



Leitfaden zur Projektprüfung

im Rahmen der Prüfungen für den Mittleren Schulabschluss (MSA)

und den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA)

(Hinweise für Schülerinnen und Schüler)

Stand: 25.04.23

Inhalt

1	Grundlegende Informationen zum Projekt	1
2	Ablauf	1
2.1	Themenfindung/Themengenehmigung	1
2.2	Zwischenreflexionen.....	2
2.2.1	Allgemeines	2
2.2.2	Treffen.....	2
2.3	Die Projektarbeit – der schriftliche Teil	2
2.3.1	Allgemeine Hinweise	2
2.3.2	Aufbau der Prozessbeschreibung des Produkts	3
2.3.3	Prozessbeschreibung zur Herstellung des Produkts - Formale Kriterien.....	3
2.4	Abschließende Präsentation der Projekte.....	3
3	Aufgaben der Lehrkräfte.....	4
4	Umfang und Aufbau der Mappe.....	4
4.1	Struktur.....	4
4.2	Äußere Form.....	5
4.3	Hinweise für die Ausarbeitung	5
4.4	Wie gebe ich Quellen an – Wie zitiere ich?	5
4.5	Plagiatsbelehrung.....	6
5	Anhang.....	7
	Vorlage Zeitplan Projektprüfung 2023-2024 (Stand 25.04.2023)	7
	Vorlage F1: Formular Projektarbeit	9
	Vorlage F2: Ideensammlung.....	10
	Vorlage F3: Protokoll zur Gruppenarbeit.....	11
	Vorlage F4: Arbeitstreffen mit dem Mentor/ der Mentorin.....	12
	Vorlage F5: Vertrag der Schülerinnen und Schüler zur Projektprüfung	13
	Vorlage F6: Auswertung der eigenen Erfahrungen mit der Projektarbeit.....	14
	Vorlage F7: Anmeldebogen zur Projektpräsentation	15

1 Grundlegende Informationen zum Projekt

- Das Projekt ist Bestandteil der Abschlussprüfung. Ohne diesen Prüfungsteil kann weder der Erste allgemeinbildende Schulabschluss (ESA) noch der Mittlere Bildungsabschluss (MSA) erlangt werden.
- An der Rosenstadtschule finden die Projektarbeiten in der Klassenstufe 9 statt.
- In der Projektarbeit beschäftigst du dich zusammen mit anderen mit einem Thema, zu dem du eine Frage stellst und diese letztlich auch beantwortest:
 - Thema „Erneuerbare Energien“ - Wie funktioniert ein Windrad?
 - Thema „Frankreich“ –Warum ist der Eiffelturm so besonders?
 - Thema „USA“ – Wie ist eine amerikanische Stadt aufgebaut?
 - Thema „Blutkreislauf“ – „Warum ist das Herz so wichtig?
 - Thema „Nordsee“ – Was passiert auf einer Hallig bei Sturmflut?
 - Thema „Gesundheit und Sport“ – Wie muss ein Fitnesstraining aufgebaut sein?
 - Thema „Vulkanismus“ – Warum brechen Vulkane immer wieder aus?
 - Thema „Umweltschutz“ – Wann ist Mode nachhaltig?
 - Thema „Musikinstrumente“ – Warum gibt es so unterschiedliche Gitarren?
- Die Projektarbeit besteht aus einem schriftlichen, einem praktischen und einem mündlichen Teil. Als praktischer Teil können z.B. Modelle dienen (z.B. der Bau eines Windrads, einer Hallig, eines Herzens), aber auch Filme, Podcasts, Fotoreportagen, Vorfürhungen, Interviews, Experimente oder eine Organisation von Veranstaltungen. Manchmal muss man eine Weile brainstormen, um eine gute Idee für ein Produkt zu finden. Eine PowerPoint-Präsentation dient der Unterstützung des Vortrages im mündlichen Teil und stellt somit keinen praktischen Teil dar.
- Die Projektarbeit darf in keinem Fall ein übliches Referat sein.
- Die Durchführung des Projektes ist als Gruppenarbeit ausgelegt. Die Gruppengröße ist in der Regel eine Dreiergruppe, die auch klassenübergreifend sein kann. Ausnahmen müssen von der Schulleitung im Vorweg genehmigt werden.
- Die Projektarbeit wird in der Regel von einer betreuenden Lehrkraft und einem Schulleitungsmitglied bewertet. Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Anschluss an die Projektarbeit eine Bewertung des individuellen Anteils an der Projektarbeit.
- In Krankheitsfällen muss am Tag der Projektpräsentation ein ärztliches Attest vorgelegt werden. Die Projektpräsentation wird unmittelbar nach Genesung nachgeholt.

2 Ablauf

2.1 Themenfindung/Themengenehmigung

- Die Themenfindung durch die Schülerinnen und Schüler beginnt bereits am Ende der Klassenstufe 8. Vorher erhalten alle Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, sich Produkte und Mappen aus den Vorjahren anzuschauen.
- Die Themen und die Gruppen sind bis zum 16.05.2023 auf dem vorgesehenen Formblatt (Vorlage F1) bei der Schulleitung zur Genehmigung einzureichen. Die Themen werden möglichst als Frage formuliert, z B. „Wie funktioniert eine Solaranlage?“
- Die Schüler und Schülerinnen dürfen Wünsche bezüglich der betreuenden Lehrkraft abgeben. Die endgültige Zuteilung erfolgt durch die Schulleitung. Die Schülerinnen und

Schüler nehmen nach der Zuteilung umgehend Kontakt mit ihrer Mentorin bzw. ihrem Mentor auf. Jede Lehrkraft betreut nur ein Projekt.

- Der zeitliche Aufwand für die Projektarbeit sollte mindestens 15 h pro Schüler/Schülerin Stunden betragen.

2.2 Zwischenreflexionen

2.2.1 Allgemeines

- Während der Arbeitsphase treffen sich die Schülerinnen und Schüler regelmäßig und verbindlich mit ihrer betreuenden Lehrkraft. Bei diesen Treffen werden bisherige Arbeitsergebnisse besprochen und das weitere Vorgehen geplant.
- Die beiden ersten Termine sind vorgegeben, die Terminfindung der dritten und vierten Termine ist Aufgabe der Gruppe.
- Die Besprechungsstunden dürfen nicht während der Unterrichtszeit von Schülern und Lehrkräften liegen.

2.2.2 Treffen

- Erstes MentorInnen-Treffen findet am (Termin 05.06.23, 7. Stunde) statt: Das Thema bekommt einen „Feinschliff“ hinsichtlich der Durchführbarkeit.
- Das zweite MentorInnen-Treffen (Termin 19.06.23, 6. + 7. Stunde) findet nach Themenfindung und Genehmigung statt.
 - Ziel ist es, die Gliederung/ Inhaltsverzeichnis und das Umsetzungsvorhaben mit der Gruppe zu klären
 - Bisher angefertigte Protokolle von Gruppentreffen (Anhang) sind dem Mentor/ der Mentorin vorzulegen.
 - Über das Treffen ist ein Protokoll anzufertigen (Anhang).
- Drittes MentorInnen-Treffen (Termin bis 08.09.23)
 - Gruppenprotokolle sind vorzulegen.
 - Ein Sitzungsprotokoll ist anzufertigen.
- Viertes MentorInnen-Treffen (Termin bis 01.11.23)
 - Bis dahin sollte das Projekt fast abgeschlossen sein. Es bleibt noch Zeit für Verbesserungsvorschläge bzw. Hilfen für die Präsentation. Bis zu diesem Treffen sollte die Mappe bereits zum größten Teil fertig sein.
 - Die Protokolle der Gruppentreffen sind mitzubringen.
 - Anfertigung eines Sitzungsprotokolls
 - Abgabe Vorlage F7 bis zum 10.11.23

2.3 Die Projektarbeit – der schriftliche Teil

2.3.1 Allgemeine Hinweise

- Die schriftlichen Arbeiten und das Produkt müssen spätestens eine Woche vor Beginn der Präsentation (24.11.23, 11:00 Uhr) beim Mentor bzw. der Mentorin abgegeben werden. Die Mappen sind Bestandteil der Prüfung und werden nicht zurückgegeben. Es ist hilfreich, eine Kopie für die eigene Prüfungsvorbereitung anzufertigen.
- Wichtig: Das Ausdrucken der Projektarbeit ist in Ausnahmefällen in der Schule möglich. Sprecht dafür Herrn Stutzke an.

- Der schriftliche Teil zeigt den gesamten Arbeitsfortschritt deiner Gruppe während des Vorbereitungszeitraumes. Er enthält die theoretischen Grundlagen deiner Fragestellung (Mappe Teil A) und stellt den Verlauf der Zusammenarbeit (Mappe Teil B) dar. Hierzu dienen u.a. die Vorlagen zu den Protokollen. Für die Gruppentreffen müssen ebenfalls Protokolle ausgefüllt werden.
- Die Prozessbeschreibung (auch Teil B der Mappe) ist dafür gedacht, den Prozess der Herstellung eines Produktes so genau wie möglich darzustellen und mit Hilfe von Bildern zu dokumentieren. Dadurch möchtest du den Leser bzw. die Leserin so weit informieren, dass diese den Prozess und das Vorgehen genau nachvollziehen und auch nachmachen können. Wenn dein Thema also die Funktionsweise eines Windrades ist, dann zeigst du in der Prozessbeschreibung die einzelnen Arbeitsschritte z.B. auf Fotos bis zur Fertigstellung und beschreibst diese.

2.3.2 Aufbau der Prozessbeschreibung des Produkts

1. Überschrift

In der Überschrift benennst du kurz, welcher Prozess in deinem Text beschrieben wird.

2. Einleitung

In der Einleitung stellst du kurz dar, was für einen Prozess der Text beschreibt und welches Ergebnis deine Anleitung haben soll.

3. Hauptteil

Im Hauptteil erklärst du dann in der richtigen Reihenfolge die einzelnen Schritte, damit der Leser und die Leserin den Prozess nachstellen können.

4. Schluss

Im Schlussteil kannst du Hinweise darauf geben, inwiefern es andere Varianten der Durchführung gibt.

2.3.3 Prozessbeschreibung zur Herstellung des Produkts- Formale Kriterien

- Achte darauf, dass du deine Beschreibung im Präsens schreibst und diese sachlich formulierst.
- Nenne vor der eigentlichen Prozessbeschreibung die Dinge und Materialien, die du benötigst.
- Zudem solltest du darauf achten, dass dein Text verständlich, aber nicht zu detailliert ist.
- Falls du den Leser ansprichst, benutze durchgehend eine einheitliche Ansprache (Sie, du oder man).

2.4 Abschließende Präsentation der Projekte

- Der Termin für die Präsentation wird von der Schulleitung festgelegt. Sie findet vom 04.12. – 08.12.23 statt.
- Alle Schülerinnen und Schüler nehmen an der Präsentation ihres Projektes teil. Die gesamte Präsentation sollte die Zeit von 45 Minuten (3-er Gruppe) nicht überschreiten.
- Die Präsentation dient der Vorstellung eures Produktes: z.B.:
 - Warum dieses Produkt?
 - Wie habt ihr es hergestellt?
 - Welche Probleme traten dabei auf?

- Allerdings werden wesentliche inhaltliche Informationen zum Thema und zur Fragestellung mitberichtet, z.B. wenn du deine Gruppe ein Modell eines menschlichen Herzens (Produkt) angefertigt hat, ist am Modell zu erklären, wie ein Herz funktioniert.
- Die Leistung jedes Schülers bzw. jeder Schülerin wird individuell bewertet.
- Nach der Präsentation setzt das Prüfungsgremium die Endnote für die Projektarbeit für jeden einzelnen Schüler bzw. Schülerin fest.

3 Aufgaben der Lehrkräfte

- Termine
 - werden von den Projektgruppen eingefordert und organisiert (Ausnahme: festgelegte Termine)
 - Unterstützung bei der Realisierung des Zeitplans und Unterstützung bei den Grundlagen der Arbeitsorganisation
 - Im Bedarfsfall Krisenmanagement bzw. Fristsetzung
- Inhalte
 - Protokollführung besprechen und einfordern
 - Thema klären und Fragestellung schärfen bzw. begrenzen: Was wird organisiert, gebaut, erforscht?
 - Unterstützung: Ober- und Unterthemen erarbeiten bzw. Ziele formulieren
- Beratung bei der Dokumentation
- Bewertung
 - Selbstreflexionsbögen einsetzen
 - Bewertungsbogen klären
 - Auf Vermeidung von Formfehlern achten
 - Abschließende Bewertung der Mappe
- Zu den Aufgaben von Mentoren und Mentorinnen gehört nicht
 - Projektgruppen „hinterherzulaufen“, die Termine nicht einhalten oder Protokolle nicht anfertigen.
 - Finanzierung von Materialien

4 Umfang und Aufbau der Mappe

4.1 Struktur

A.) Inhaltlicher Teil der Arbeit

- Deckblatt mit Angaben über Thema, Name, Anschrift, Klasse, Schule, Schuljahr und Abgabedatum (1 Seite)
- Inhaltsverzeichnis (mit Angabe der Seitenzahlen)
- Der eigentlichen Ausarbeitung mit
 - Einleitung (Wieso dieses Thema; Allgemeines zum Thema; Wie gehen wir vor? Was ist unser Ziel),
 - Hauptteil (inhaltliche Darstellung und Bearbeitung des Themas)
 - Schluss (Auswertung (Vorlage F6))
 - Anhang eventuell Bilder, Quellennachweis

B.) Arbeitsprozessbericht

- Prozessbeschreibung - Wie haben wir unser Produkt erstellt?
- Sammlung und Sortierung der Formulare und Protokolle

- Erste Ideensammlung zu unserem Projektthema (Vorlage F2)
- 3 Protokolle der Mentorinnenentretfen (Vorlage F4)
- 5 Gruppenprotokolle (Vorlage F3)
- Schülervertrag zur Projektprüfung (Vorlage F5)

4.2 *Äußere Form*

- Die Arbeit wird mit dem PC angefertigt.
- Es wird eine einfache Mappe ohne Klarsichthüllen erstellt.
- Schriftgröße 12 sowie Schriftart „Arial“ oder „Times New Roman“, der Zeilenabstand 1,5 Zeilen
- Rand innen 3 cm, außen 2 cm
- Die Seiten sind nummeriert.
- Die Projektmappe wird ausgedruckt und dem Mentor bzw. der Mentorin digital (auf einem USB-Stick) ausgehändigt.

4.3 *Hinweise für die Ausarbeitung*

- Die Ausarbeitung (ohne Deckblatt, Gliederung, Anhang) sollte ca. 15-20 Seiten betragen, also pro Schüler/in ca. 5-7 Seiten.
- Abbildungen und Grafiken o.Ä., die den Inhalt verdeutlichen, dürfen im Text vorhanden sein.
- Der Text wird ausschließlich von euch selbst formuliert (Ausnahmen sind ggf. deutlich gekennzeichnete Zitate).
- Die Anteile jeden einzelnen Schülers und jeder einzelnen Schülerin müssen mit Namen gekennzeichnet sein.
- Die Vorlage sämtlicher Quellen kann verlangt werden.

4.4 *Wie gebe ich Quellen an – Wie zitiere ich?*

- Allgemeine Regeln
 - Anfang und Ende eines Zitats gehören in Anführungszeichen.
 - Zitate müssen originalgetreu übernommen werden.
 - Wenn man einen zusammenhängenden Text nicht vollständig zitiert, werden die Auslassungen mit rechteckigen Klammern und drei Auslassungspunkten [...] gekennzeichnet.
- Bücher als Informationsquelle
 - Autor(en) [Name, Vorname]: Buchtitel
 - Beispiel: Kirschninck, H.: Die Geschichte der Juden in Elmshorn
- Das Internet als Informationsquelle
 - Titel der Homepage
 - Vollständige Adresse (auch URL)
 - Datum, an dem die Seite aufgerufen wurde
 - Beispiel: Wikipedia: Uetersen <http://de.wikipedia.org/wiki/Uetersen> aufgerufen am 10.04.23

4.5 Plagiatsbelehrung

- Was ist ein Plagiat?
 - Ein Plagiat ist der Diebstahl fremden geistigen Eigentums. Das können Texte aller Art sein oder etwas anderes wie z. B. Fotos, Filme und vieles mehr. Man muss immer kenntlich machen, wenn man eine Textstelle oder z.B. ein Bild übernimmt. Das geht mit Hilfe des Zitats und der Angabe der „Fundstelle“, der Quelle. Wenn man dies nicht macht, verletzt man das Urheberrecht, denn man hat dies so nicht selbst formuliert und aufgeschrieben oder z.B. fotografiert, gezeichnet.
 - In der Schule verstößt ein Plagiat gegen die Prüfungsverordnungen (siehe: de.wikipedia.org/wiki/Plagiat)
- Was ist zu tun, damit man kein Urheberrecht verletzt?
 - Da man für seine Arbeit Informationen benötigt, muss man Quellen angeben.
 - Angeben muss man ein „Werk“ auch dann, wenn es nur zur Informationsbeschaffung genutzt wurde.
- Wann ist es euer eigener Text?
 - Viele glauben, es reicht, wenn man den Text ein wenig verändert, hier und dort etwas weglässt. Das ist aber nicht so.
 - Verdachtsmomente für das Vorliegen eines Plagiats sind beispielsweise, wenn der Stil eines Textes uneinheitlich ist oder ungewöhnliche Begriffe verwendet werden.
 - Auch wenn der Text wie folgt geändert wurde (Sätze gedreht, kleine Änderungen in der Wortwahl), ist das kein eigener Text, sondern immer noch ein Plagiat.
 - Wenn der Verdacht für das Vorliegen eines Plagiats besteht, dann nutzt der Mentor/ die Mentorin neben der stichprobenartigen Überprüfung von Textpassagen in Suchmaschinen auch spezielle Prüfprogramme zur Aufdeckung von Plagiaten.

5 Anhang

Vorlage Zeitplan Projektprüfung 2023-2024 (Stand 25.04.2023)

Datum	Tätigkeit	Bemerkungen
	Informationsphase	
01.05.2023 - 05.05.2023	Zentrale Information aller Schüler und Schülerinnen der Klassen durch die Klassenleitungen und Beginn der Themen- und Gruppenbildung	
	Orientierungs- und Vorbereitungsphase Gruppenbildung – Themenfindung	
08.05.2023 - 12.05.2023	Klassenleitung erinnert an die Anforderungen und Termine; Gruppen-, Themensuche geht weiter	
15.05.2023 - 19.05.2023	Gruppen- und Themensuche abgeschlossen; Projekt angemeldet mit MentorInnenwunsch am 16.5.2023	Vorlage F1
	Durchführungsphase Selbstständige Erarbeitung des Projekts MentorInnengespräche; Anfertigung der Projektmappe	
22.05.2023 - 26.05.2023	Themenliste wird im LZ ausgehängt; MentorInnen ordnen sich zu	
29.05.2023 - 02.06.2023	MentorInneneinteilung abgeschlossen	
05.06.2023 - 09.06.2023	1. MentorInnen-Treffen: 05.06.23, 7. Stunde Start: Konkretisierung des Themas und Festlegung der endgültigen Fragestellung	
12.06.2023 - 16.06.2023		
19.06.2023 - 25.06.2023	2. MentorInnen-Treffen am 19.06.2023 / 6. + 7. Stunde	Protokoll
26.06.2023 – 30.06.2023		
03.07.2023 - 07.07.2023		
10.07.2023 - 14.07.2023	Kein Fachunterricht in der letzten Schulwoche, dafür Arbeit am Projekt; ggfs. Rücksprache mit MentorInnen Ziele: Vor den Sommerferien: Thema steht fest, Aufbau der Mappe und Gliederung des Theorieteils ist erfolgt; Produkt ist definiert und Arbeitsschritte sind geklärt; alle Gruppenmitglieder wissen, was bis wann zu tun ist.	

17.07.2023 - 27.08.2023	Sommerferien	
28.08.2023 - 01.09.2023		
04.09.2023 - 08.09.2023	3. Mentorinnen-Treffen (Termin bis 08.09.2023)	Protokoll
11.09.2023 - 15.09.2023		
18.09.2023 - 22.09.2023	Berufspraktikum	
25.09.2023 - 29.09.2023	Berufspraktikum	
02.10.2023 - 06.10.2023		
09.10.2023 - 13.10.2023	Klassenreise der Klassen 9	
16.10.2023- 27.10	Herbstferien	
30.10.2023 - 03.11.2023	4. MentorInnen-Treffen (Termin bis 01.11.2023)	Protokoll
06.11.2023 - 10.11.2023	Abgabe Vorlage F7 bis 10.11.22	F7
13.11.2023 - 17.11.2023		
	Projekt-Präsentation	
20.11.2023 - 24.11.2023	Abgabe der Projektmappe, des Produkts + USB- Stick: 24.11.22 bis 13.15 Uhr	
27.11.2023 - 01.12.2023	Vorbereitung auf die Projektpräsentation	
04.12.2023 - 08.12.2023	Projektpräsentation – Termine werden bekanntgegeben	
11.12.2023 - 15.12.2023		

Vorlage F1: Formular Projektarbeit

Uetersen, _____

Projektarbeit

Schülerinnen und Schüler unserer Gruppe:

	Vorname	Name	Klasse	Unterschrift der Eltern
1.				
2.				
3.				
4.				

Projektthema (mit grober Fragestellung):

Projekthalte:

Wunschmentor/ Wunschmentorin:

1. _____

2: _____
(Erst- und Zweitwunsch)

Genehmigung: Das Projekt wird genehmigt muss überarbeitet werden

Zugeteilte/r Mentor/in

Uetersen, den

1. Original des Formulars an die Schulleitung
2. Eine Kopie an die betreuende Lehrkraft
3. Eine Kopie an den/die Klassenlehrer/in
4. Eine Kopie an die Mitglieder der Gruppe

Vorlage F2: Ideensammlung

Ideensammlung

Diese Ideensammlung füllt ihr bei eurer ersten Gruppensitzung aus. Sie gehört ebenfalls in eure Projektmappe.

Unsere Fragestellung
Wir wollen herausbekommen, wie, was, wo, warum, ob, ...
Wir könnten folgendes machen, um das zu erreichen ...
Für die Präsentation der Ergebnisse gibt es folgende vorläufige Ideen:

Unterschriften (Jedes Gruppenmitglied muss hier unterschreiben)

Vorlage F3: Protokoll zur Gruppenarbeit

Protokoll zur Gruppenarbeit

Fragestellung:	
Datum/ Zeit:	
Anwesend/ Begründung der Abwesenheit:	
Leitung:	
Protokollführer/in:	

Heute wollen wir folgendes erledigen:	
Davon haben wir geschafft:	
Gut gelungen ist uns:	
Schwierig war:	
WER erledigt WAS zur nächsten Gruppensitzung?	
Für die nächste Gruppensitzung haben wir uns vorgenommen:	

Unterschriften (Jedes Gruppenmitglied muss hier unterschreiben)

Vorlage F4: Arbeitstreffen mit dem Mentor/ der Mentorin

Arbeitstreffen mit dem Mentor/ der Mentorin

Fragestellung:	
Datum/ Zeit:	
Anwesend:	

Ist-

Problemfelder:

Lösungsansätze:

Wir arbeiten an folgenden Schwerpunkten weiter:

Nächstes Beratungstreffen:

Unterschriften (Jedes Gruppenmitglied muss hier unterschreiben) / Unterschrift (Mentor/in)

Vorlage F5: Vertrag der Schülerinnen und Schüler zur Projektprüfung

Vertrag der Schülerinnen und Schüler zur Projektprüfung

Täuschung und versuchte Täuschung

- Wir versichern durch unsere Unterschrift, dass wir die Projektmappe, die Präsentation und die praktische Arbeit eigenständig erstellt haben.
- Informationen haben wir bei wörtlicher Übernahme deutlich als Zitate gekennzeichnet.
- Wenn wir Texte als Informationsquelle benutzt haben, sie allerdings sprachlich umformuliert haben, sind die Quellen genannt.
- Das Projektprodukt wurde in diesem Rahmen ohne fremde Hilfe hergestellt.
- Die Beratung durch Experten ist in der Projektmappe aufgeführt.
- Wir wissen, dass Täuschungshandlungen zur Note „ungenügend“ führen können.
- (siehe Anlage Plagiatsbelehrung)

Ort, Datum:

Schüler/in: _____ Unterschrift: _____

Schüler/in: _____ Unterschrift: _____

Schüler/in: _____ Unterschrift: _____

Schüler/in: _____ Unterschrift: _____

Vorlage F6: Auswertung der eigenen Erfahrungen mit der Projektarbeit

Auswertung der eigenen Erfahrungen mit der Projektarbeit

(Entweder gemeinsam ausgefüllt oder je ein Exemplar pro Gruppenmitglied)

Deckt sich unser Produkt mit dem, was wir im Arbeitsplan beschrieben haben?

Konnten wir unsere Zeitplanung einhalten?

Haben wir zum größten Teil selbstständig gearbeitet?

Hat die Zusammenarbeit funktioniert?

Sind wir mit der Qualität unseres Ergebnisses zufrieden?

Vorlage F7: Anmeldebogen zur Projektpräsentation

Material- und Raum- Anmeldebogen zur Projektpräsentation

Projektthema:		
Gruppen- mitglieder/innen:	1	Kl.:
	2	Kl.:
	3	Kl.:
	4	Kl.:
Benötigter Raum:		
Benötigtes Material:		
Benötigte Vorbereitungszeit:		